

Dr. Margarete Schramböck
 Bundesministerin für Digitalisierung und
 Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

buer.o.schramboeck@bmdw.gv.at
 Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.187.697

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)5748/J-NR/2021

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5748/J betreffend "Statistik Lehrabbrecher_innen", welche die Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen am 11. März 2021 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 6 der Anfrage:

1. *Wie hoch ist die Anzahl der Lehrabbrecher_Innen, bei welchen der Abbruch im Zeitraum zwischen Lehrbeginn und 3 Monaten Lehrzeit im Jahr 2020 stattgefunden hat (Eine Aufschlüsselung nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Bundesland, Sparte inklusive überbetrieblicher Lehrausbildung und Alter wird erbeten)?*
1. *Wie hoch ist die Anzahl der Lehrabbrecher_Innen, bei welchen der Abbruch im Zeitraum von 3 bis 12 Monaten Lehrzeit im Jahr 2020 stattgefunden hat (Eine Aufschlüsselung nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Bundesland, Sparte inklusive überbetrieblicher Lehrausbildung und Alter wird erbeten)?*
2. *Wie hoch ist die Anzahl der Lehrabbrecher_Innen, bei welchen der Abbruch im Zeitraum von 12 bis 24 Monaten Lehrzeit im Jahr 2020 stattgefunden hat (Eine Aufschlüsselung nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Bundesland, Sparte inklusive überbetrieblicher Lehrausbildung und Alter wird erbeten)?*
3. *Wie hoch ist die Anzahl der Lehrabbrecher_Innen, bei welchen der Abbruch im Zeitraum von 24 bis 36 Monaten Lehrzeit im Jahr 2020 stattgefunden hat (Eine Aufschlüsselung nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Bundesland, Sparte inklusive überbetrieblicher Lehrausbildung und Alter wird erbeten)?*
4. *Wie hoch ist die Anzahl der Lehrabbrecher_Innen, bei welchen der Abbruch nach 36 Monaten Lehrzeit im Jahr 2020 stattgefunden hat (Eine Aufschlüsselung nach Ge-*

schlecht, Staatsbürgerschaft, Bundesland, Sparte inklusive überbetrieblicher Lehrausbildung und Alter wird erbeten)?

5. *Aus welchen Gründen wurden Lehrverhältnisse im Jahr 2020 aufgelöst (Eine Aufbereitung der Daten nach den Kategorien des ibw-Forschungsbericht Nr. 200 Grafik 10-1: "Lösungen von Lehrverhältnissen nach Gründen" Seite 63 aufgeschlüsselt nach Jahren, Bundesland, Alter und Sparte inklusive überbetrieblicher Lehrausbildung wird erbeten)?*

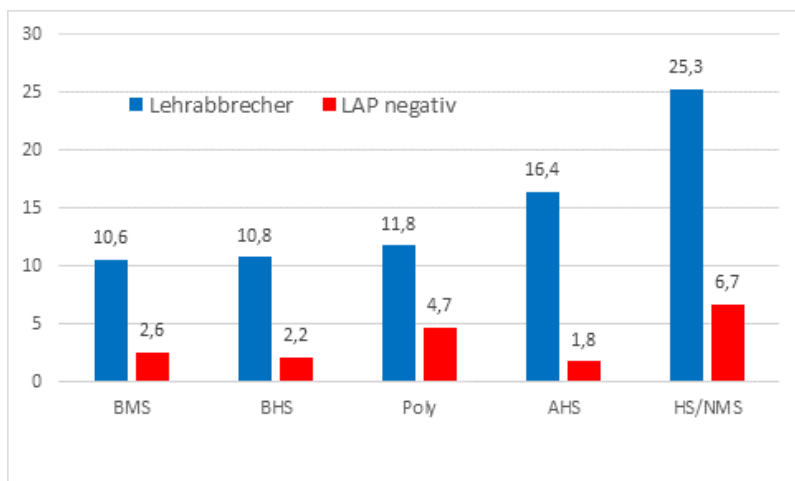
Dazu ist auf die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern zur Verfügung gestellten Tabellen in den Beilagen zu verweisen.

Antwort zu den Punkten 7 und 8 der Anfrage:

6. *Welchen Schultypen beziehungsweise welcher Tätigkeiten sind Personen, die eine Lehre abgebrochen haben in den Jahren 2018 bis einschließlich 2020, vor dem Beginn der Lehre nachgegangen?*
7. *Welcher Tätigkeit sind Personen nach dem Abbruch der Lehre nachgegangen?*

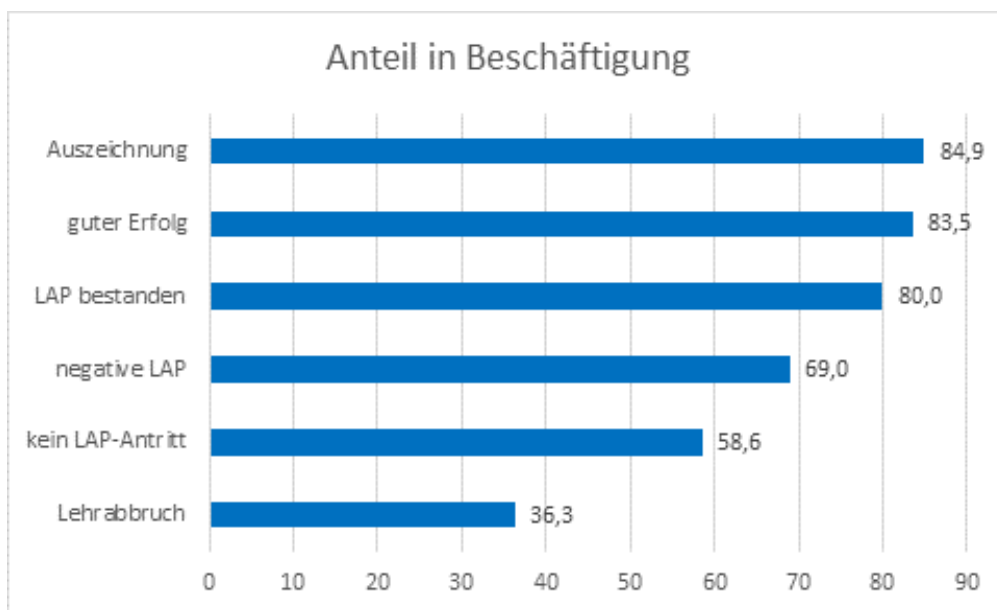
Daten zur Vorbildung von Lehrabbrecherinnen und Lehrabbrechern und zu deren folgendem Karriereverlauf werden nicht standardisiert erhoben.

Das im Rahmen der Evaluierung der Lehrbetriebsförderungen 2017 durchgeführte Lehrabsolventinnen- und Lehrabsolventenmonitoring hat je nach zuletzt besuchter Schule große Unterschiede bei der Quote der Lehrabbrecherinnen und Lehrabbrecher gezeigt. Die nachstehende Tabelle zeigt, dass die höchste Abbruchquote bei Personen vorliegt, die zuletzt eine Hauptschule oder (Neue) Mittelschule besucht haben und folglich keinen Pflichtschulabschluss aufweisen.



Laut den letztverfügbaren Daten der von der Statistik Austria erhobenen Schulstatistik zu Berufsschulen waren zum Ende des Schuljahrs 2018/2019 3.070 Berufsschülerinnen und Berufsschüler von insgesamt 113.127 Berufsschülerinnen und Berufsschülern nicht aufstiegsberechtigt, was einem Anteil von 2,7 % entspricht. Von den nicht aufstiegsberechtigten Berufsschülerinnen und Berufsschülern haben 1.980 die Klasse in der gleichen Schulstufe wiederholt, 245 sind in eine andere Ausbildung gewechselt und bei 845 war der weitere Ausbildungsweg unbekannt.

Im Rahmen des Lehrabsolventinnen- und Lehrabsolventenmonitorings wurde auch erhoben, ob die Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen drei Jahre nach Beendigung der Ausbildung beschäftigt waren. Demnach steigt der Anteil jener in Beschäftigung deutlich mit dem Ausbildungserfolg. Weiters zeigt sich, wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt, dass der Antritt und in noch höherem Maß das Bestehen der Lehrabschlussprüfung wesentlich für gute Beschäftigungschancen ist.



Ergänzend dazu weisen die letztverfügbaren Daten aus dem aus dem "Bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring" der Statistik Austria den Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach Bildungsabschluss aus. 76,9% aller Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen des Schuljahres 2016/2017 befanden sich 18 Monate nach Abschluss ihrer Lehrausbildung in Beschäftigung, 4,6% in Ausbildung und 10% waren nicht aktiv oder in Präsenz- oder Zivildienst. Der verbleibende Anteil der Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen war beim AMS vorge-merkt.

Beilagen

Wien, am 11. Mai 2021

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

